

Eben erschien die

14. Auflage von „Lebensfreude“

131.—140. Tausend

① „Lebensfreude“.

Das Licht im Herzen — was ist es anders, als die Freude, schöner Götterfunke, Tochter aus Elysium, sie ist die wärmende Sonne im Herzen.

Auf diese Sonne, die innere Freude, hat ein jeder Anspruch, und sie kann ihm strahlen, wenn er nur will. Aber es gibt Tausende, die, im Widerspruch zu ihrem innersten Empfinden, nicht wollen und deshalb von der wahren Schönheit der Welt nichts sehen. Diesen Widerstrebenden, den verdüsterten, verbitterten, getäuschten Gemütern den Schleier von den Augen zu ziehen, versucht eine Sammlung von 6 Bändchen Sprüche und Gedichte, gesammelt von P. J. Tonger, deren erstes:

❖ ❖ „Lebensfreude“ ❖ ❖

die Grundstimmung für die anderen abgibt. — In diesem Bändchen ist jeder Spruch ein Edelstein und ein jedes der kleinen Gedichte eine Hymne auf die Freude. In den 8 Abteilungen: Freude, Glück, Menschlichkeit, Liebe, Selbsterkenntnis, Arbeit, Zufriedenheit und Allgemeines kommt der Gedanke:

„Ich möchte verbannen die Sorg' und das Leid
und jegliche trübe Stunde,
dass heimisch werde die Heiterkeit
auf diesem Erdenrunde“

zum herrlichen Ausdruck.

② Das 2. Bändchen:

❖ ❖ „Wollen und Wirken“ ❖ ❖

zeigt einen alles bezwingenden Idealismus. Es führt eine sonnenfrohe Sprache und charakterisiert sich durch das Wort Börners: „Wer in der wirklichen Welt arbeiten kann und in der idealen leben, der hat das Höchste erreicht“.

Auf der harmonischen Mischung von idealer Freude, idealem Wollen und Wirken soll sich das menschliche Leben aufbauen, deshalb behandelt das 3. Bändchen:

❖ ❖ „Unser Leben“ ❖ ❖

Es redet eine hoffnungsfrohe, versöhnende Sprache. Leuchtende Bilder der Kindheit, Jugend und Freundschaft, der Liebe, Ehe, Häuslichkeit, des späteren Alters, und zum Schluss als goldene Frucht: idealer Lebensgenuss.

Köln.

Das 4. Bändchen ist der

❖ ❖ „Musik“ ❖ ❖

gewidmet. Unter den Künsten steht besonders die Musik in engster Wechselwirkung zur inneren Lebensfreude, sie erhöht dieselbe und kann andererseits wieder als Ausfluss derselben gelten.

Die leuchtendste Illustration zur Lebensfreude ist Schiller.

❖ ❖ „Schiller, mein Begleiter“, ❖ ❖

wie das 5. Büchlein der Tongerschen Lebensfreude betitelt ist, bietet eine geistvolle Auswahl von Lieblingsstellen aus seinen Gedichten und Dramen.

Die Tongerschen Sammlungen wurden mit einer kaum dagewesenen Begeisterung aufgenommen, ein Zeichen, dass der ideale Sinn noch nicht erloschen ist und dass es zur Wiederentflammung nur eines zündenden Funkens bedurfte.

Das soeben erschienene 6. Bändchen:

❖ ❖ „Lieb' Vaterland“ ❖ ❖

bildet die notwendige Ergänzung zu seinen Vorgängern. Gerade dem Begriff „Vaterland“ entspringen so reiche Quellen der reinsten Freude, gerade er birgt eine Überfülle idealster Empfindungen und lässt die Herzen höher schlagen.

Das neue Büchlein will sein bescheidenes Teil dazu beitragen, die Liebe zum Vaterland zu lehren, den Stolz und die Freude daran zu mehren und — der modernen „Reichsverdrossenheit“ zu wehren.

Wenn man die herrlichen Sprüche und poetischen Ergüsse von all den Männern liest, denen das Vaterland ein Stück ihres Herzens war, wenn man sieht, wie sie gekämpft und gelitten haben für die Ehre, den Ruhm und die Größe des deutschen Vaterlands, wenn unsleuchtende Schilderungen des deutschen Lenzes, deutscher Liebe usw. vor Augen treten, wessen Herz sollte da nicht höher schlagen und lebensfreudig aufjubeln in dem Gedanken: Auch ich bin ein Kind dieses grossen, herrlichen deutschen Vaterlands!

P. J. Tonger.